

# THE VICTOR.

Ed. Noble und St. Clair Str.



Ich erlaube mir meinen Freunden und Bekannten anzuzeigen, daß ich unter dem Namen "The Victor" an obengenanntem Orte eine in jeder Hinsicht erste Klasse Wirtschaft, eröffnet habe.

Es wird mein Bestreben sein, ein in jeder Beziehung respektables Haus zu führen und an meine Geschäftsfreunde, bei coulantem Bedienung, die besten Qualitäten an importierten und einheimischen Weinen, Cigars, Liquoren, etc., zu verabreichen. Es wird mir zur Ehre gereichen, Sie in meinem kleinen Lokale begrüßen zu können. Achtungsvoll

HENRY VICTOR.

## Ottmar Keller,

Saloon

& Sample Room

217 St. Washington Str.

Telephon No. 2807.

Eine schöne, geräumige Halle steht Vereinen, Logen, Clubs und Unions zur Verfügung.

## Columbia :: Halle,

Süd Delaware und McCarthy Str.

### Wirtschaft deutscher Art.

Ein guter Trunk und schmackhafter Lunch haben der Halle. Halle und Lokalität haben Vereinen zur Abhaltung von Unterhaltungen und Versammlungen unter liberalen Bedingungen zur Verfügung. Jedermann herzlich eingeladen.

Geo. Peter Hammerle, Eigentümer.

Altes Telephon 3561 West.

## JEFFERSON HOTEL

Ed. Pennsylvania und South Str.

### Neues, deutsches Gasthaus.

29 schöne, luftige Schlafzimmer. Schöne Wirtschaftsräume, großes Speisezimmer. Gute deutsche Küche. — Rost und Rogis \$4.50 und aufwärts. Wahlzeiten 20c und aufwärts. Stets helles und buntes Sommer-Bier an Zapf. Reine Weine und Liquore, gute Cigarren. Um freundlichen Zuspruch bittet

M. J. Drach, Eigentümer.

## Fred. Rasemann's Cafe

No. 23 Virginia Avenue

Neues Telephon 2071.

Feiner Lunch von 9 Uhr bis 12 Uhr Mittags, und 4 bis 6 Uhr Nachmittags.

EDWARD A. HARMENING,

Eigentümer

## Buffet Saloon

10 Nord Delaware Str.

Neues Telephon 2258.

Doc. O'Connor und Allen McCauley, Schankhalter.

## Jacob Roller

301 West Washington Str

Verkäufer des berühmten

## Quinine :: Whisky

Das beste Mittel gegen

Malaria und Erkältung.

Saloon und Restaurant.

Offen Tag und Nacht.

## Wirtschafts-Übernahme.

Hiermit zur gef. Anzeige, daß ich die bisher unter dem Namen "The Belmont" bekannte Wirtschaft

Ed. Madison Ave. und Morris Str.

kauflich übernommen habe und Jedermann freundlich einlade, mich in meinem Lokale zu besuchen.

Es wird mein Bestreben sein ein respektables Haus zu führen und meinen Gästen stets die besten Getränke und Cigarren vorzusetzen. Warmer Lunch von 10 Uhr Morgens bis 1 Uhr Nachmittags.

Um geneigten Zuspruch bittet

GUSTAV DOEBBER,

Ed. Madison Ave. und Morris Str.

## Untersuchung gegen Smoot.

Der Leiter der Mormonen-Kirche betheuert seinen Glauben an Polygamie.

Rebellion auf den Philippinen.—Neuer Vertrag über Fichten-Insel.—Erwerbung des Canal-Eigentums.—Vergiftung dreier Soldaten.—Vom Chicagoer Sensationsprozeß.

### Der Smoot-Fall.

Washington, 2. März. In der heutigen ersten Sitzung der Wahl-Kommission des Senats, welche die Proteste gegen den Ulaß Senator Reed Smoot untersucht, wurde ein Verlaß gemacht, die verborgenen Geheimnisse der Mormonen-Kirche zu enthüllen. Präsident Joseph D. Smith, der höchste Beamte der Kirche, befand sich die ganze Zeit über auf dem Zeugenstand. Er erklärte sich als einen absoluten Anhänger aller Lehren seiner Kirche und sagte, er sei persönlich von Gott bezüglich der Einzelheiten in der Leitung der Kirche inspiriert worden, wenn auch ihm selbst keine Engel erschienen seien, wie seinem Onkel Josef Smith, jr., dem Gründer der Kirche.

In der Offenbarung, wodurch die Polygamie dem ersten Präsidenten in einem Besuche von „einem Engel in Schwarz“ anbefohlen wurde, erkenne er eine der Kirche gesetzte Richtschnur an. Er sagte ferner, daß er persönlich an Polygamie glaube. Seitens der Verteidigung wurde erst versucht, die Beweisaufnahme zu beschränken, als Smith über die Vielweiberei gewisser Kirchenbeamter vor dem 1890er Manifeste befragt wurde. Die Anwälte widersetzten sich; die Kommission beschloß jedoch, bei den Verhandlungen die größtmögliche Breite zuzulassen. Die Protestanten betrachten diese Entscheidung als Sieg für sich.

Wie die Philipp. „Pacification“ in Wirklichkeit aussieht.

Washington, 2. März. Daß die Revolution auf den Philippinen noch nicht erloschen ist, zeigt ein Bericht des Sen. Wood an das Kriegsdepartement, wonach ein Rebell, der sich General Prym nennt, Ricarte eine Bekanntschaft als General-Beauftragter von Nord Luzon ertheilt hat.

Man weiß hier wenig von Prym und hofft, daß es sich nur um eine Räuber-Rundgebung handelt. Ricarte ist unversöhnlich. Er wurde nach Guam transportiert, weigerte sich aber, den Treu-Eid zu leisten, und ging nach Hongkong. Kürzlich lehnte er nach den Philippinen zurück, und es gelang ihm, sich durch die Linien durchzuschmuggeln. Die Gestalt der forschten nach ihm.

Manila, 2. März. Der letzte Geist bei den Caribao-Insuburrektionen gegen Spanien und Amerika, der nach Guam verbannt war, aber zurückkehrte und den Treu-Eid leistete, hat sich den geflohenen Elementen angeschlossen, welche die Autorität der Regierung mißachten.

Neuer Fichten-Insel-Vertrag.

Washington, 2. März. Der Staatssekretär und der cuban. Gesandte unterzeichneten heute einen neuen Vertrag, der Cuba in dem Titel auf die Fichten-Insel befähigt. Zur Verhütung des Schiffs, wie es der erste Vertrag hatte, wird für den Austausch der Ratifikationen keine bestimmte Zeitgrenze festgesetzt.

Der cubanische Vertrag.

Washington, 2. März. Der auswärtige Ausschuss des Senats beschloß heute den cubanischen Vertrag, der das Platt'sche Amendement enthält, ohne Amendement einzubringen.

Die Kommission für zwischen-ozeanische Canäle beschloß Empfehlung der Nominationen für die Canal-Kommission.

Die freitenden Boten-jungen.

Chicago, 2. März. Ein Angehöriger der U. Tel. Co. wurde heute von einem Hausen freitender Boten-jungen schwer mißhandelt; 2 der Angreifer kamen in Haft.

Freigesprochen.

Cripple Creek, 2. März. Sherman Parker und Th. Foster, Führer der Union-Rohrgräber, die beschuldigt waren, die Entgeißelung eines Passagierzuges herbeigeführt zu haben, wurden heute Abend von der Jury freigesprochen.

### Congreß.

Senat.

Washington, 2. März. Die Vorlage zur Regulierung der Philippinen-Schiffahrt bildete heute wieder um den Haupt-Berathungsgegenstand. Es fand eine ziemlich allgemeine Discussion der Philippinenfrage statt; die Vorlage wurde so amendiert, daß das Inkrafttreten um ein Jahr verschoben wurde. Eine große Anzahl privater Penfions-Vorlagen gelangten zur Erledigung.

### Haus.

Die ganze heutige Sitzung war dem Budget für den District Columbia gewidmet, ohne daß die Vorlage erledigt worden wäre. Die Vorlage wurde derart abgeändert, daß die höchsten Raten, welche im District für Telefondienst oder Telephone in Privathäusern angerechnet werden können, auf jährlich \$25 bis \$50 festgesetzt wurden.

Sekretär Taft ließ dem Congreß durch's Schachamt eine Forderung auf \$8000 überreichen, die für die Auslagen anlässlich der Friedrich Statue bestimmt sind.

Die Erwerbung des Canal-Eigentums.

Washington, 2. März. Der Abschluß der Verhandlungen über den Titel für das Panama-Canal-Eigentum ist in Sicht. In 30 Tagen, vielleicht früher, geht das Eigentum an Amerika über und die betreffenden Gelder kommen an die Republik Panama und die neue Canal-Gesellschaft zur Auszahlung.

General-Anwalt Knox vereinbarte heute mit dem Präsidenten die Erledigung der gesetzlichen Seiten der Angelegenheit. Herr Knox erklärte dem Präsidenten, er sei durch den Vertrag zu sofortiger Bezahlung der \$10,000 an Panama befugt, ebenso zur Bezahlung der \$40,000, welche das Abkommen zwischen den Ver. Staaten und der Canal-Gesellschaft vorsehe.

Paris, 2. März. Ein Beamter der Canal-Gesellschaft erklärte heute, daß der sofortige Abschluß der Verhandlungen für die Uebertragung der Concession an Amerika auf keinerlei Schwierigkeiten stoße.

Zugleich wird bemerkt, daß zwischen der Canal-Gesellschaft u. der Republik Columbia bezüglich der Prozesse vor franz. Gerichten ein Arrangement getroffen sei. Castro zahlt den Gehalt nicht länger.

Washington, 2. März. General Hernandez (El Mocho), der Gesandte Venezuelas, wurde von seiner Regierung im Auftrag des Präsidenten Castro zur Heimkehr aufgefordert.

New York, 2. März. Hier wird berichtet, die venez. Gesandtschaft werde geschloffen, weil Castro das Gehalt des Gesandten nicht länger ausbezahlen läßt. Der Gehalt des Gesandtschaftssekretärs Pulido wurde von \$460 auf \$230 per Monat reduziert.

Van Dine als gesund erklärt.

Chicago, 2. März. Harvey Van Dine, einer der 3 Strassenbahn-Banditen, die sich derzeit wegen Mordes zu verteidigen haben, wurde heute von dem Herren-Specialisten Dr. Kernan für gesund erklärt, der auch bezüglich Guitau's, des Mörders von Präsident Garfield, Gesundheit ausfragte.

Auch 2 andere Sachverständige bezeugten, Van Dine sei nicht geisteskrank.

Die Mutter des Angeklagten hatte kürzlich ausgesagt, verschiedene Brüder und Schwestern seines Vaters seien geflohen.

Verhaftigter Fälscher.

Columbus, O., 2. März. Auf Grund eines Haftbefehls aus Muncie, Ind., wurde heute R. J. Knox unter der Beschuldigung verhaftet, einen Geld von \$15 auf \$1,500 gefälscht zu haben.

Knox, als verhaftigter Fälscher geltend, geht unter dem Namen R. E. Webster und R. E. Deane.

## Unausrottbarer Leicht-sinn.

Zusammensturz eines Neubaus kostet über 10 Personen das Leben.

New York, 2. März. Bei dem Zusammensturz eines im Bau begriffenen Gebäudes an 48. Str. und 6. Ave. verloren heute 5 Personen das Leben; über 15 erlitten Verletzungen, mehrere gefährliche, und 8 oder 10, die man alle für tot hält, werden demüthigt.

Die Arbeiten an dem 13-stöckigen Hause waren bis zum 11. Stockwerke fertig, und der Bau war mit Eisenarbeitern, Maurern und Handlangern gefüllt, als plötzlich das obere Stockwerk nachgab und der ganze Bau mit weit hörbarem Krachen zusammenstürzte. Ein Theil der Trümmer fiel auf das Hotel Patterson, zertrümmerte die Mauer des Speisesaales und tödete Frau E. L. Storr, die Gattin eines reichen Bewohners von Rye, als sie mit der unterleert bleibenden Frau eines Geistlichen beim Frühstück saß.

Die Suche nach den Vermissten geht die ganze Nacht weiter. Als Ursache des Unglücks gilt allgemein die Ueberladung der Stockwerke. Daß verdächtige Nachlässigkeit vorliegt, zeigt der Umstand, daß das Bau-Departement verschiedene Verwarnungen gegen die Bauleitung erließ, die letzte erst heute.

2 angrenzende Häuser, darunter ein Schulhaus, wurden gleichfalls beschädigt, dagegen keiner der Insassen verlegt.

Opfer der Cantine-Ab-schaffung.

New London, Conn., 2. März. Ein Exceß unter Soldaten der 100. und 20. Compagnie Artillerie hatte in Fort Perry, Plum Insel, Ost-Eingang zum Long Island Sound, 3 Leben gekostet und 2 andere Leute an den Rand des Grabes gebracht.

Die Leute wurden durch den Genuß von Holy-Winehol vergiftet.

Erhöhung der Zwischen-beds-Preise.

New York, 2. März. Die neuen Zwischenbeds-Raten zwischen hier und Mittelmeer-Häfen, die heute auf Grund eines Uebereinkommens zur Vermeidung des Ratenkriegs angekündigt wurden, zeigen gegen früher eine entschiedene Erhöhung; sie sind:

Norddeutscher Lloyd, \$34; Hamburg-Amerika-Gesellschaft, \$32; Anchor, \$31; Rabre, \$32; Prince, \$28; La Veloce, \$32; La Navigazione, \$33; White Star, \$32.

Während des Ratenkriegs rangirten die Preise von \$20 bis \$27.50.

Letzte Ausstellungs-Dividende.

Chicago, 2. März. Die Rechnungs-führung für die Columbia-Welt-Ausstellung von 1893 wurde heute mit Auszahlung einer Schluß-Dividende von 4.65 Prozent an sämtliche 2,000 Aktionäre abgeschlossen.

Diese Zahlung mit einer 10procent. Dividende, die 1894 gezahlt wurde, giebt insgesamt 14.65 Prozent an Dividenden, auf das Aktien-Capital bezogen.

Bei der heutigen letzten Dividende kamen im Ganzen \$256,000 zur Auszahlung. Der Schatzmeister besitzt noch etwa \$2,000, um etwaige Ansprüche gegen die Gesellschaft zu befriedigen.

Für die Ausstellung verausgabte der hiesige Verband \$26,000,000, die Bundesregierung und die verbleibenden Staaten \$7,000,000, so daß der Gesamt-Betrag auf \$33,000,000 kommt.

Did Bundesenator.

Columbus, O., 2. März. General Charles F. Did wurde heute als Nachfolger von M. A. Hanna in den Bundesenat gewählt. Er empfing die geschlossene Unterstützung der Republikaner in Haus und Senat.

Die Demokraten stimmten für J. H. Clarke aus Cleveland.

Riesiger Temperatur-Messel.

London, 2. März. Heute Nachm. 1 Uhr stand das Thermometer auf 79 Grad, der höchsten März-Temperatur. Eine Stunde später war es um 20 Grad gefallen und um 7 Uhr Abends liegt es auf 16 über 0, somit ein Sinken von 63 Grad innerhalb 6 Stunden. Ein furchtbarer Nord-weststurm wüthete.

## Täglicher Marktbericht.

Wiedermars.

Indianapolis Union Markt, 3. März.

Indianapolis.

Gewählte bis prima Export

Stiere, 1800-1800 Pfd. 4 65-5 00

Wählig bis mittlere Export

Stiere, 1800-1800 Pfd. 4 47-4 75

Gute bis prima Schlächter Stiere,

1150-1250 Pfd. 4 25-4 65

Gewöhnliche Stiere, 11,50 bis

1,250 Pfd. 4 00-4 40

Gute bis gewöhnliche Feeding

Stiere, 4 00-4 25

Wählig bis gute Feeding Stiere,

900-1000 Pfd. 8 60-8 75

Gute Stöcker.

2 00-3 25

Gute bis gewöhnliche Rinder.

8 65-8 25

Mittlere bis gute Rinder.

8 25-8 50

Gewöhnliche Rinder.

8 50-8 75

Gute bis gewöhnliche Kühe.

8 60-8 75

Mittlere Kühe.

8 00-8 35

Gewöhnliche bis gute Kühe.

2 75-3 25

Gewöhnliche alte Kühe.

2 00-2 85

Gute Kühe mit Kalb.

3 25-3 50

Gewöhnliche Kühe mit Kalb.

3 00-3 25

Gewöhnliche Kühe.

3 00-3 50

Gute bis gewöhnliche schwere.

5 60-5 70

Gewichte und schwere Feeding.

5 40-5 55

Gute bis gewöhnliche leichte.

5 65-5 45

Gewöhnliche leichte.

5 00-5 20

Gute Pig.

4 75-5 00

Leichte Pig.

4 00-4 50

Rough.

4 75-5 25

Gute bis gewöhnliche Schmeer.

5 50-6 00

Gewöhnliche bis gute Schmeer.

4 00-5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe.

3 25-3 75

Ordnung bis gute Schafe.

2 75-3 00

Stöcker.

2 00-3 00

Wolle, per 100 Pfd.

2 50-3 00

Gute bis gewöhnliche Schmeer.

5 50-6 00

Gewöhnliche bis gute Schmeer.

4 00-5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe.

3 25-3 75

Ordnung bis gute Schafe.

2 75-3 00

Stöcker.

2 00-3 00

Wolle, per 100 Pfd.

2 50-3 00

Gute bis gewöhnliche Schmeer.

5 50-6 00

Gewöhnliche bis gute Schmeer.

4 00-5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe.

3 25-3 75

Ordnung bis gute Schafe.

2 75-3 00

Stöcker.

2 00-3 00

Wolle, per 100 Pfd.

2 50-3 00

Gute bis gewöhnliche Schmeer.

5 50-6 00

Gewöhnliche bis gute Schmeer.

4 00-5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe.

3 25-3 75

Ordnung bis gute Schafe.

2 75-3 00

Stöcker.

2 00-3 00

Wolle, per 100 Pfd.

2 50-3 00

Gute bis gewöhnliche Schmeer.

5 50-6 00

Gewöhnliche bis gute Schmeer.

4 00-5 25

Gute bis gewöhnliche Schafe.

3 25-3 75

Ordnung bis gute Schafe.

2 75-3 00

Stöcker.

2 00-3 00

Wolle, per 100 Pfd.

</